

WETTBEWERB FOOTPRINT-FRAGEN!



Ausgewählte Hinweise zur Verwendung der Footprint-Metapher

Die Beschäftigung mit dem Ganzen, der ganzheitlichen Sicht, erlaubt keine großen Lücken. Vor allem gegenüber Jugendlichen kann sich eine PädagogIn nicht oft leisten, auf eine gute Frage keine konsistente Antwort geben zu können. Da allerdings niemand alles wissen kann, gehört es zum Wesen der „Spezialisten für die Übersicht“, Globalverstand zu zeigen. Dieser ist uns allerdings nicht mitgegeben und muss erarbeitet werden.

Für das Erarbeiten der Antworten kann dieses Angebot ganz gezielt genutzt werden, ebenso wichtig ist dabei:

Tun Sie, wovon Sie reden, zumindest an dem Tag an dem sie mit FOOTPRINT arbeiten!
TATEN sind um vieles stärker als WORTE

Trotzdem gilt: Die Worte, die wir beim Kommunizieren benutzen, bilden die Basis für unser Denken. Wortwahl entscheidet oft über Assoziationen und Empfindungen, die wir bei den EmpfängerInnen erzeugen.

Es kann für die Kommunikation sehr hilfreich sein, bewusst mit Worten und Sprache umzugehen und auch bewusst die Reaktion der TeilnehmerInnen zu beobachten und entsprechend zu reagieren.

Ausschlaggebend ist nicht, was gesagt wird, sondern welche Bilder und Gedanken bei den EmpfängerInnen durch die Worte erzeugt werden.

Visualisierende und bildhafte Sprache erleichtern das Verständnis. Dies ist auch einer der Gründe, warum der ökologische Fußabdruck (der Abdruck, der durch unsere Schritte hinterlassen wird) im Vergleich zu anderen Ressourcenverbrauchs-Maßen so verständlich kommunizierbar ist.

Achtung: Viele Worte, sind bei den EmpfängerInnen bereits vor-kategorisiert und rufen die Bewertungen ab, die vorab getroffen wurden. Kontroverse Worte zu vermeiden, bewusst zu enttabuisieren oder zu umschreiben kann deshalb für einen offenen Diskurs sehr förderlich sein.

Hier ein Beispiel:

- vegane Ernährung: möglicherweise gespeichert: gegen Nutztierhaltung und Tötung (negative: gegen), strikt, nicht genießen können, dogmatisch, unangenehm beim Essen, Randgruppe, kein Geschmack
- Re-Framing: „gesunde Ernährung, die nicht auf Kosten anderer Menschen geht und für die kein Tier leiden muss“, vegan = pflanzlich; Wort in neuen Kontext setzen und negative Vor-Urteile neutral stellen.

Mehr Infos unter www.footprint.at

